



JAHRESBERICHT 2004

1. Statistische Entwicklung

Eingriffe		2001	2002	2003	2004
Schrittmacher:	Zentren	65	65	64	62
	Erstimplantationen	3014	3150	3238	3346
	davon CRT-Systeme	31	36	60	62
Defibrillatoren:	Zentren	13	13	14	18
	Erstimplantationen	288	358	447	453
	davon CRT-Systeme			60	60
RF-Ablationen:	Zentren	11	11	11	14
	Ablationen	1006	1178	1362	1805

Die detaillierte Statistik finden Sie unter www.pacemaker.ch. Während die Anzahl der Schrittmacher implantierenden Zentren leicht zurückgegangen ist, scheinen sich nun die Erstimplantationen von Schrittmachern bei ca. 440 pro Mio Einwohner zu stabilisieren. Auffallend ist eine Plafonierung bei den ICDs, obschon die Zahlen in den USA und im übrigen Europa weiterhin massiv ansteigen. Erfreulicherweise haben die RF-Ablationen stark zugelegt, zu den bestehenden 11 Zentren sind 3 neue hinzugekommen.

2. Zusammensetzung des Vorstandes

- Prof. S. Osswald, Präsident
- Dr. J. Fuhrer, Vize-Präsident
- Dr. J.-L. Crevoisier, Past-Präsident
- Dr. I. Babotai, Kassier
- PD Dr. U. Bauersfeld
- Dr. H. O. Gloor
- PD Dr. J. Schläpfer
- PD Dr. J. Sztajzel

3. Aktivitäten der Arbeitsgruppe

- a) Geschäftssitzung der Arbeitsgruppe anlässlich der Jahresversammlung der SGK 2004 in Basel.
- b) Wissenschaftliche Sitzung an der Jahresversammlung der SGK 2004 in Basel.
- c) SwissRhythm 2004 in Luzern. Zweitägige Weiter- und Fortbildungsveranstaltung für Ärzte und technisches Personal (chair: S. Osswald, J. Fuhrer).

4. Aktivitäten des Vorstandes

- Vorbereitung der wissenschaftlichen und administrativen Sitzungen der SGK.
- Vorbereitung und Durchführung des 3. Meeting SwissRhythm 2004 in Luzern mit einem hervorragenden Besucherecho und weiterer Zunahme der aktiven Teilnehmerzahl.
- Organisation von praktischen, für die kontinuierliche Fortbildung zur Schrittmachernachsorge geforderten Programmierkursen zusammen mit der Industrie (Vortrag zu SwissRhythm).
- Einführung des neuen Schrittmacher-Passes mit Software zur automatisierten Anfertigung und gleichzeitigen Statistikerfassung.
- Publikation der Richtlinien zur Nachsorge von Schrittmachern.
- Erarbeitung von neuen Richtlinien zur Nachsorge von Defibrillatoren.
- Regelmässige Meetings mit Vertretern der Industrie und gemeinsame Bearbeitung von Themen der Qualitätsverbesserung im Bereiche Schrittmacher und ICD. Im Besonderen wurde aufgrund eines safety-alerts einer grösseren Herstellerfirma ein Akut-Meeting mit dem Erlass entsprechender Richtlinien zur Nachsorge der betroffenen Patienten abgehalten.
- Fertigstellung der neuen, industrie-unabhängigen Informationsbroschüre ICD, zusammen mit der schweizerischen Herzstiftung.
- Erarbeitung eines neuen ICD-Passes, analog zum Schrittmacher-Pass (laufendes Projekt).
- Statistische Erfassung der Schrittmacher- und ICD-Kontrollzentren.
- Gemeinsames Positionspapier zur Behandlung von Vorhofflimmern (Scharf et al.).

Basel, im Juni 2005

Prof. S. Osswald
Präsident